

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2021/006/2**

Ausschuss Verkehrswende

am 10.06.2021

TOP:

**Elektromobilität ausbauen**  
**- Straßenlaternen als Ladeinfrastruktur nutzen**  
**- Sachstandsbericht**

Mit Dr.-Nr. 2021/006/1 hat die Verwaltung über den derzeitigen Betrieb der städtischen Straßenbeleuchtungsanlage und die mögliche Nutzung der Straßenbeleuchtung z. B. als E-Ladesäulen unter Berücksichtigung der derzeit genutzten Anschalttechnik berichtet.

Zwischenzeitlich hat ein Ing.-Büro dazu die Anlage und bestehende Netz untersucht und Hinweise auf die Leistungsfähigkeit und den zukünftigen Betrieb gegeben. Es ist beabsichtigt, in den nächsten 3 Jahren entsprechende Schritte vorzubereiten und zur Entscheidung vorzulegen.

Für die Nutzung der Anlage über die reine Beleuchtung hinaus, beispielsweise für Lade-Infrastruktur, Parkraummanagement oder offenes WLAN, muss ein neuer Sender im Stadtgebiet installiert und alle Schaltschränke mit einem neuen Empfänger ausgerüstet werden. Damit wird eine notwendige Stromversorgung rund um die Uhr gewährleistet. Bezüglich einer Umstellung sind bereits Gespräche geführt und Haushaltsmittel für den Umbau in den Haushaltsentwurf 2022 eingestellt worden. Eine genaue Kostenschätzung liegt noch nicht vor, es wird mit Kosten in Höhe von ca. 180.000 € gerechnet.

**Verbesserung der Lade-Infrastruktur**

Die städtische Infrastruktur von Laatzen ist nicht dafür ausgelegt, viele Schnellladestationen im öffentlichen Raum bereitzustellen. Der Betrieb von Schnellladestationen ist keine kommunale Aufgabe und sollte allein aus steuerlichen Gründen privaten Betreibern überlassen bleiben. Eine Verbesserung der Lade-Infrastruktur könnte die Nutzung von Straßenleuchten als Ladepunkte darstellen.

Allerdings liegt die Ladeleistung eines Ladepunktes nur bei maximal 4,6 Kilowatt und damit unter der Ladeleistung der meisten herkömmlichen Ladesäulen (üblicherweise 22 Kilowatt). Die Ladepunkte wären daher insbesondere für Anwohner interessant, die ihr E-Auto etwa über Nacht laden möchten. Dies setzt aber voraus, dass sich die Straßenleuchte am Fahrbahnrand befindet und entsprechende Parkplätze vorhanden sind. In den meisten Straßen im Stadtgebiet befindet sich die Straßenleuchte am hinteren Teil des Gehweges.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 66					

#### Parkraummanagement

Hier wäre es möglich, den vorhandenen Parkraum z. B. durch den Einbau von Bodensensoren zu optimieren.

#### Offenes WLAN

Mit dem fortschreitenden Ausbau des Glasfasernetzes könnten auch Straßenleuchten als Basisstationen für ein WLAN-Netz verwendet werden.

Im Auftrag

Axel Grüning